

1. KIVI-PEKKA	2
2. KIVI-PEKKA: TECHNISCHE DATEN	2
!!! ZU BEACHTEN !!!	3
3. EINSATZGEBIET	4
3.1. ANKUPPELN AN DAS ZUGFAHRZEUG.....	4
3.2. SICHERHEITSMASSNAHMEN BEIM STRASSENTTRANSPORT.....	4
3.3. INBETRIEBNAHME DER ROTORRECHEN.....	5
3.4. INBETRIEBNAHME AUF DEM FELD.....	6
3.5. ENTLERUNG DES STEINCONTAINERS.....	8
3.6. NACH DEM 1-TEN ARBEITSTAG ZU BEACHTEN.....	8
4. SERVICEANLEITUNG	9
4.1. KRAFTÜBERTRAGUNG	9
4.1.1. <i>Kraftübertragung der Hebetrommel</i>	9
4.1.2. <i>Kraftübertragung der Rotorrechen</i>	11
4.2. AUSTAUSCH DER HEBETROMMELZINKEN	12
4.3. TÄGLICHE CHECK-UP-LISTE.....	12
4.4. HERBSTSERVICE	13
4.5. FRÜHJAHRSSERVICE.....	13
5. ROTATIONSÜBERWACHUNG	14
5.1. KONTAKTOREN.....	14
5.2. ROTATIONSÜBERWACHUNG.....	15
5.3. HYDRAULISCHE ANHEBUNG DER ROTORRECHEN	16
6. ERSATZTEILLISTE	18

1. KIVI-PEKKA

PRODUKT KIVI-PEKKA Steinsammelgerät

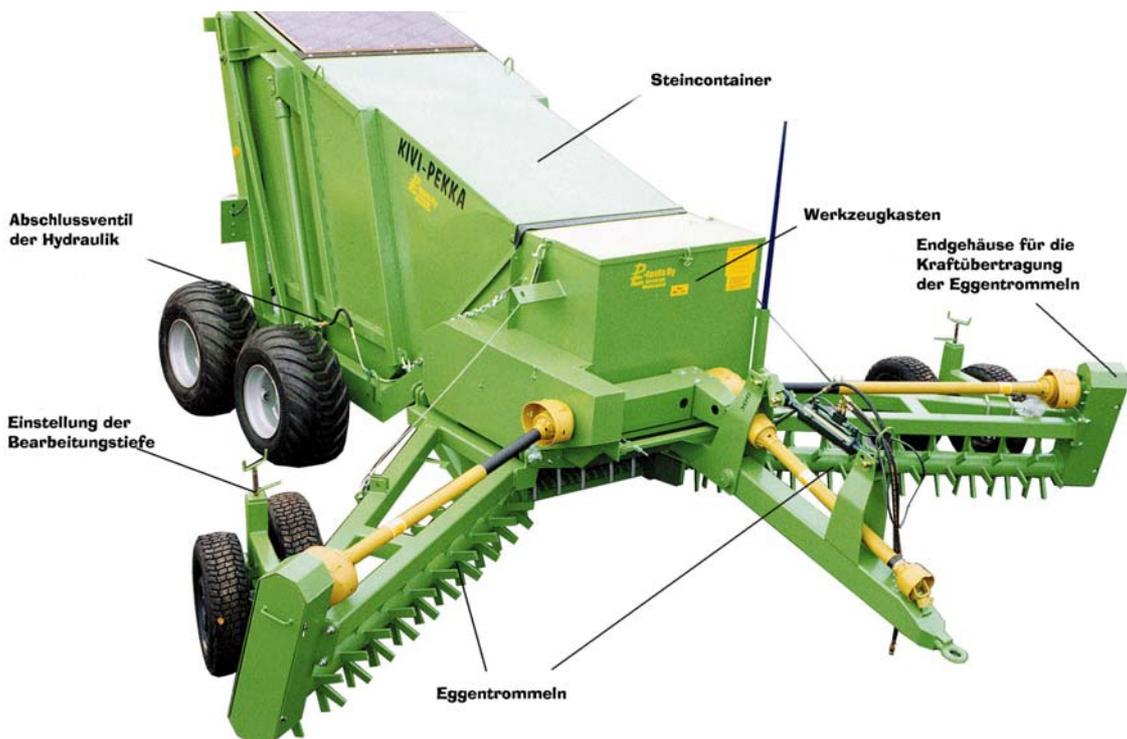
Hersteller: PEL-tuote Oy
Seppälänsalmentie 181
FIN - 58900 RANTASALMI
Tel. 358-15-448 815
handy +358 40 8206760

Einsatzgebiet: Das Steinsammelgerät wurde für das Aufsammeln von Steinen mit einem Durchmesser von 3-30 cm konstruiert

Einschränkungen Steine mit einem Durchmesser über 30 cm müssen vor dem maschinellen Aufsammeln vom Ackerboden entfernt werden. Die Rotationsgeschwindigkeit der Maschine darf 400 Umdrehungen / Minute nicht überschreiten.

2. KIVI-PEKKA: TECHNISCHE DATEN

Technische Angaben	KIVI-PEKKA 4	KIVI-PEKKA 5	KIVI-PEKKA 6
Gewicht	3200 kg	3400 kg	3500 KG
Bearbeitungsbreite	4 m	5 m	6 m
Steincontainer	1,5 – 2 m ³	1,5 – 2 m ³	1,5 – 2 m ³
Reifen	17,5 x 500/525 x 1300/22,5 x 500		
Stützreifen bei den Rotorrechen	195 x 15	Zweitachse 195 x 15	Zweitachse 195x15
Zugkraft	19 kW	21 kW	23 KW
Fahrgeschwindigkeit	3 – 6 km/S		
Zinkenanzahl	18 St.	28 St.	28 St.



!!! ZU BEACHTEN !!!



VOR INBETRIEBNAHME DES GERÄTES UNBEDINGT DIE
BEDIENUNGSANLEITUNG DURCHLESEN, UND
SICHERHEITSBESTIMMUNGEN BEACHTEN



BEI SERVICEARBEITEN AN DER HEBETROMMEL, SIND DIE BEIDEN
VERSCHLUSSVENTILE DER HYDRAULIKHEBEZYLINDER ZU SCHLIESSEN



NIEMALS DEN STEINCONTAINER AUF WEICHEM UNTERGRUND ODER BEI
SCHRÄGLAGE ENTLÉEREN



HALTEN SIE SICH NIEMALS UNTER DEM ANGEHOBENEN STEINCONTAINER
AUF



HALTEN SIE ABSTAND ZU STROMÜBERLEITUNGEN EIN



IMMER GENÜGEND ABSTAND ZUR LAUFENDEN MASCHINE EINHALTEN



BEVOR SIE SERVICEARBEITEN AN DER MASCHINE TÄTIGEN, MUSS DAS
GERÄT KOMPLETT IM RUHESTAND STEHEN



NIEMALS DIE SCHUTZGEHÄUSE BEI LAUFENDER MASCHINE ABNEHMEN



HALTEN SIE SICH NIEMALS UNTER DEN ANGEHOBENEN ROTORRECHEN
AUF, BEVOR DIESE NICHT MIT DEN MITGELIEFERTEN SPERRBOLZEN
GESICHERT WUDEN

3. EINSATZGEBIET

Der Ackerboden muss zuerst mit der Egge bearbeitet werden, so dass die zu bearbeitende Fläche möglichst plan ist. Es ist auch möglich, Steine die nach der Saat an die Oberfläche befördert wurden, mit dem KIVI-PEKKA aufzusammeln.

3.1. Ankuppeln an das Zugfahrzeug

- Kuppeln Sie die Maschine mit der Deichsel oder der Anhängervorrichtung an die Zugmaschine
- Schliessen Sie den hydraulischen Oberlenker an
- Schliessen Sie die Hydraulikschläuche an
- Bringen Sie Antriebsgelenkwelle am Traktor an. Die Gelenkwelle wenn nötig auf die richtige Länge kürzen.
- Die Lebensdauer der Gelenkwellen, lässt sich durch Einführen von Schaumgummipfropfen in die Hohlkörper, verlängern.

3.2. Sicherheitsmassnahmen beim Strassentransport

- Die Rotorrechen müssen sich beim Strassentransport immer in der Transportposition befinden
- Wichtig ist sicherzustellen, dass der Steincontainer leer ist, so dass herausfallende Steine den öffentlichen Verkehr nicht gefährden können
- Unbedingt die Rücklichter einschalten, wenn nötig dass Warnblinklicht einschalten

3.3. Inbetriebnahme der Rotorrechen

Mit Zugseil:

- Heben Sie den Steincontainer so weit hoch, bis die Rotorrechen an Ihrer Aufhängung entlastet werden. Entfernen Sie den Sperrbolzen und lassen den Steincontainer wieder runter.
- Lösen Sie das Zugseil vom Steincontainer



- Mit hydraulischer Hebevorrichtung nur Sperrbolzen entfernen

Warnung: Halten Sie sich niemals unter den Rotorrechen auf, wenn diese nur mit dem Zugseil oder Hydraulik aufgestellt wurden !

- Schliessen Sie die Gelenkwellen an das T-Umlenkgetriebe

Mit Zugseilaufhängung zu beachten!

Bei Anhebung der Rotorrechen in die Transportposition, ist unbedingt darauf zu achten, dass die Gelenkwellen abgenommen werden, und in die dafür vorgesehenen Transportverankerung befestigt werden!

Bei der hydraulischen Hebevorrichtung bleiben die Gelenkwellen Angeschlossen !

Mit hydraulischer Aufhebung der Rotorrechen

Zu beachten bevor die Rotorrechen angehoben werden:

- Die Kraftübertragung des Traktors muss abgeschaltet sein
- Die Anschlüsse der Gelenkwellen am T-Gelenk müssen parallel angebracht sein
- Die Gelenkwellen müssen die richtige Länge haben
- Die Kraftübertragung muss in der Leerlaufstellung stehen, damit die Gelenkwellen sich in die Freistellung einpendeln können
- Das Steinsieb von Steinen entleert wurde, damit die Hebetrommel frei durchpendeln kann

ACHTUNG: VOR DEM ANHEBEN DER ROTORRECHEN DIE KRAFTÜBERTRAGUNG DES TRAKTORS ABSCHALTEN UND IN DIE LEERLAUFPOSITION BRINGEN !!!!!!!!!!!!!!!

Rotorrechen in der Transportposition:

- Die Inbetriebnahme der Rotorrechen, ausser in der Arbeitsposition, ist absolut verboten
- Halten Sie sich niemals unter den angehobenen Rotorrechen auf
- Die Verschlussbolzen sind unbedingt für den Strassentransport anzubringen
- **Die Verschlussriegel nur per Seilzug öffnen !**

3.4. Inbetriebnahme auf dem Feld

- Die Sicherheitszone für Zuschauer beträgt mindestens 20 Meter
- Stellen Sie die Kraftübertragung für die Maschine bis max. 400 r/min ein

Achtung ! Arbeiten Sie niemals mit mehr als 400 r/min. Zu grosse Arbeitsgeschwindigkeit kann die Hebetrommelzinken beschädigen, und das Umlenkgetriebe überbeanspruchen!

- Die Arbeitstiefe hängt von den Umständen ab. Faustregel gilt für max 7 cm Tiefe
- Als Fahrgeschwindigkeit wird 2,5 – 6 km/h empfohlen
- Vermeiden Sie Bergabfahrten auf steilen Hängen, und versuchen Sie eine gerade Fahrlinie einzuhalten

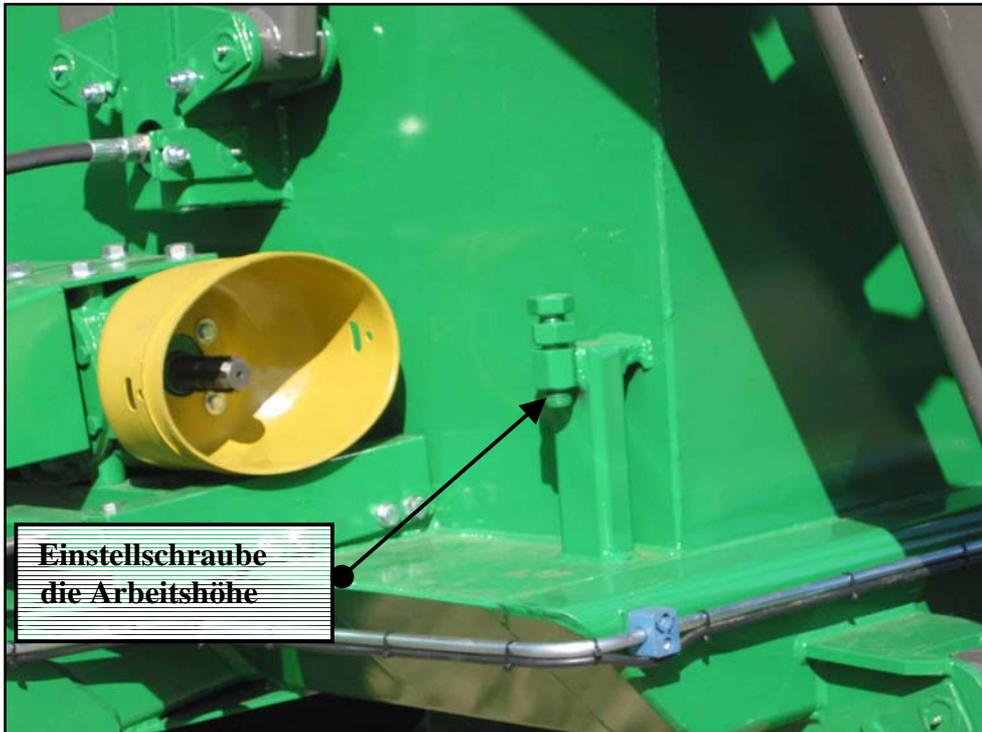
Achtung ! Nicht den Allradantrieb benutzen, wenn Sie mit dem KIVI-PEKKA arbeiten !

- Bei sehr steinigem Feldern fährt man am Besten überlappende Fahrspuren

Das Steinaufsammeln nach der Saat unterscheidet sich von der normalen Bodenbearbeitung wie folgt

- Beginnen Sie in der Mitte vom Feld, somit werden unnötige Fahrspuren auf dem Feld vermieden

- Die zu empfehlende Arbeitstiefe beträgt 1 cm, wobei die Rotorrechen nur kurze Stechspuren hinterlassen
- Mit Hilfe von 2 Einstellschrauben werden die Rotorrechen in die waagrechte Arbeitsposition gebracht
- Diese Einstellschrauben befinden sich am inneren Ende der Rotorrechen
- Nach Entleerung des Steincontainers wird empfohlen, den Container in der Bewegung herunterzulassen, damit die zurückfallende Erde keine zu grossen Erdhaufen bildet.



Warnung! Niemals die Maschine ohne den Schutzabdeckungen in Betrieb nehmen

Das Steinsieb wurde an Ihren Enden verjungert, damit sich Steine nicht so leicht einklemmen können. Sollte dies doch geschehen, ist das hörbar, und man sollte anhalten den Stein lösen, damit die Hebetrommelzinken nicht beschädigt werden

Achtung ! Beim Entfernen von eingeklemmten Steinen ist der KIVI-PEKKA und der Traktor immer auszuschalten. Am Steincontainer ist hierfür ein eigenes Stemmeisen angebracht !!

Kleinere Steine klemmen sich ab und zu am inneren und äusseren Ende der Rotorrechen ein. Schalten Sie die Kraftübertragung aus , fahren Sie ein Stück vorwärts, und der Stein löst sich meistens von alleine

Achtung ! Falls sich ein Stein in der Hebetrommel eingeklemmt hat, gilt dieser Vorgang nicht mehr, und Sie müssen den Traktor abstellen, und den Stein von Hand lösen !

3.5. Entleerung des Steincontainers

- Der Steincontainer ist voll, wenn Steine zurück auf das Feld rollen
- Entleeren Sie den Container nur auf ebenen und haltbaren Untergrund, damit ein Umkippen oder Beschädigung an der Maschine ausgeschlossen wird
- Mit langsamen Kippen des Containers erreicht man, dass mehr zurückfallende Erde in die Erdauffangkiste gelangt
- Die Steine können auch auf einen Anhänger gekippt werden
- Wählen Sie für die Steine einen Lagerplatz aus, damit diese später wieder einfach zum Einsatz kommen können.

Warnung ! Beim Entladevorgang darf die Maschine niemals in Bewegung sein !

- Nach der Entleerung wird der Container in der Fahrtbewegung heruntergelassen

Achtung ! Fahren Sie besonders vorsichtig , wenn der Container aus der Kipp-Position nach unten gebracht wird !

- Zurück auf dem Feld ,den Steincontainer in der Fahrtbewegung herunterlassen, damit die zurückfallende Erde gleichmässig auf dem Feld verteilt wird
- Falls der Steinentladeplatz nicht in der Nähe vom Feld sein sollte, wird ein seperater Platz zum entleeren der Erde empfohlen

3.6. Nach dem 1-ten Arbeitstag zu beachten

Nach Inbetriebnahme des Steinsammlers am 1-ten Tag ist folgendes zu beachten

- Überprüfen der Keilriemenspannung
- Befestigung der Keilriemenlaufräder
- Befestigung aller Lager
- Befestigung des Winkelgetriebes
- Befestigung der Räder
- Befestigung des Steinsiebes
- Befestigung der Hebetrommelzinken

Achtung ! Ziehen Sie nach der 1-ten Arbeitsstunde die Befestigung der Keilriemenlaufräder nach !

4. SERVICEANLEITUNG

Mit einer sorgfältigen Wartung erhöhen Sie die Betriebsdauer Ihrer Maschine und sorgen auch dafür, dass die Garantiebedingungen erfüllt werden

- Für jede Servicearbeit müssen Sie zuerst das Zugfahrzeug und das KIVI-PEKKA Gerät abstellen

4.1. Kraftübertragung

Die Kraftübertragung für die Rotorrechen und der Hebetrommel erfolgt mit Hilfe von Keilriemen. Diese dienen als Dämpfer für Stöße an der Maschine, sowohl rutschen Sie bei Überbeanspruchung der Maschine durch, und vermeiden somit grössere Schäden.



BILD : Keilriemeneinstellmutter für die Hebetrommel

4.1.1. Kraftübertragung der Hebetrommel

Die Kraftübertragung befindet sich auf der Rechten Seite der Maschine. Beim Austausch neuer Keilriemen ist folgendes zu beachten:

- entfernen Sie das Keilriemenschutzgehäuse
- lockern Sie die Befestigungsschrauben am Winkelgetriebebett
- schieben Sie das Winkelgetriebe an die Werkzeugkiste
- Die Spannrolle im Keilriemengehäuse spannt die mittleren Riemen



Einstellung der Keilriemen

- Einstellen der Hebetrommelkeilriemen durch 2 Einstellschrauben am Winkeltriebbett, die parallel angezogen werden, und mit zwei Muttern gesichert werden
- Ziehen Sie die Spannrolle auf 15 Grad an
- Überprüfen Sie die Befestigung der Keilriemenlaufräder
- Bringen Sie die Schutzvorrichtung an und stecken Sie die Befestigungsbolzen ein

Achtung ! An den Keilriemenscheiben sind immer 1-2 freie Löcher, die nur zum Öffnen dieser gedacht sind. Niemals benutzen, wenn die Scheiben an der Maschine befestigt sind !

Wichtig !

Die Richtungsdreher sind am Ende der Rotorrechen angebracht. Diese sind mit Schmieröl gefüllt. Dieses Öl ist alle 3 Jahre zu wechseln (GL 80/90)

4.1.2. Kraftübertragung der Rotorrechen

Die Kraftübertragung auf die Rotorrechen befindet sich im Endgehäuse der Rotorrechen . Die Winterlagerung kann Rostbildung an den Laufrädern fördern, die Rauheit an der Oberfläche vervielfacht sich, und die Lebensdauer der Riemen verkürzt sich

- Entfernen Sie den Rost, bevor Sie mit der Maschine wieder den Acker bearbeiten



Keilriemeneinstellung an den Rotorrechen

- Entfernen Sie den Schutzdeckel und lockern Sie die Befestigungsschrauben (4 Stück) der oberen Achse
- Spannen Sie die Keilriemen mit Hilfe der Spannmutter
- Ziehen Sie die Befestigungsschrauben wieder an
- Überprüfen Sie die Befestigung der Keilriemenlaufräder
- Befestigen Sie den Schutzdeckel

4.2. Austausch der Hebetrommelzinken

- Die Zinken sollten so befestigt werden, dass sich die Gummieinlage auf max. 1,5 mm eingedrücken lässt
- Ein korrekt angebrachter Zinken lässt sich auch per Hand seitwärts bewegen



4.3. Tägliche Check-Up-Liste

- Prüfen Sie die Spannung der Keilriemen bei den Rotorrechen , sowie für die Hebetrommel
- Prüfen Sie den Zustand und die Anbringung der Hebetrommelzinken
Tauschen Sie beschädigte Zinken gegen neue aus
- Säubern Sie die Rotorrechen
- Entfernen Sie Steine aus dem Steinsieb und dem Container
- Überprüfen Sie die Getriebe und Ölschläuche auf etwaige defekte und reparieren diese
- Schmieren Sie die entsprechenden Schmierstellen
- Falls die Rotorrechen ohne Grund zum stottern anfangen sollten, überprüfen Sie den Abstand an der Aufhängevorrichtung. Dieser sollte 1-2 mm betragen. Sollte dieser zu gross oder zu klein sein, so kann man diesen mit der Beifügung oder Entfernung von Beilagsscheiben beheben.

Warnung ! Bei Servicearbeiten an der Hebetrommel müssen die Sperrventile der Hebehydraulik (2 Stück) geschlossen werden !

Schmierstellen	Anzahl der Schmierstellen
Anhängevorrichtung	2
Hauptantriebslager	1
Gelenkwellen	4
Teleskoprohre der Gelenkwellen	3
Wendegelenke der Rotorrechen	4
Höheneinstellung der Rotorrechen	2
Innenlager Rotorrechen (mit der Handpresse 2 Schübe/Tag)	2
Aussenlager Rotorrechen	2
Hebetrommellager	2
Richtungsänderungslager	1
Querachsenlager	1
Gelenkkopf am Richtungsänderer	1
Kippösen	2
Gelenke der Kippösen	2
Aufhängung der Doppelradachse	2

4.4. Herbstservice

- Reinigen Sie die Maschine mit Druckluft oder Wasser. Achten Sie darauf dass kein Wasser in die Dichtungen und Lager eindringen kann
- Schmieren Sie alle Schmierstellen und Gelenke
- Prüfen Sie die Länge der Rotorrechenzinken: neu beträgt die Länge der Zinken 13,5 cm. Nach dem Verschleiss von 2,5 – 3 cm schweissen Sie die Differenz an. Das zu verwendende Metall hat die Bezeichnung Raex AR 400.
- Schmieröl für das Winkelgetriebe: GL 80/90. Füllmenge:1,75 ltr ! Alle 3 Jahre wechseln

Prüfen Sie den technischen Zustand der Maschine gleich im Herbst, und bestellen die benötigten Teile, damit die Maschine im Frühjahr gleich eingesetzt werden kann.

4.5. Frühjahrsservice

- Prüfen Sie den Reifendruck: 3,5 bar
- Tauschen Sie abgenutzte und beschädigte Teile aus
- Entfernen Sie angefallenen Rost von den Keilriemenscheiben
- Überprüfen Sie alle Schrauben und Muttern auf Ihre Festigkeit

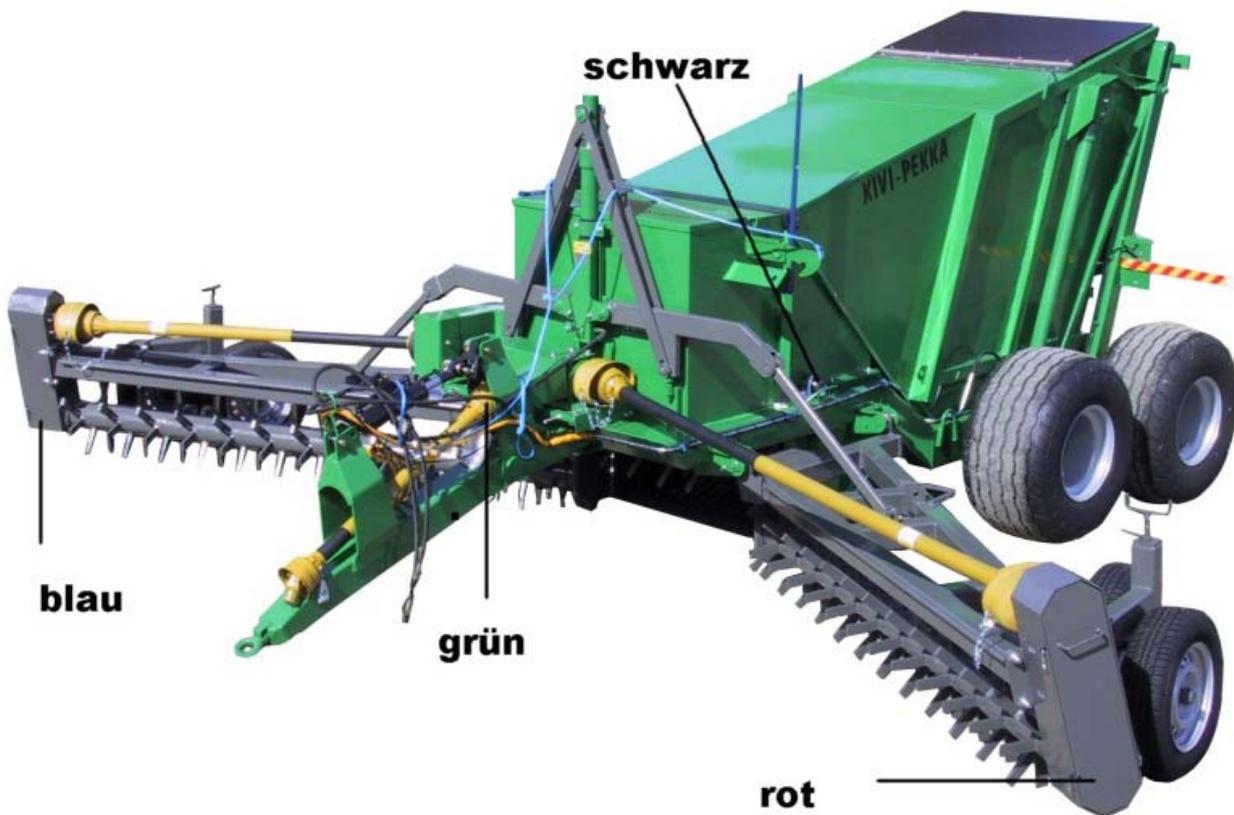
5. ROTATIONSÜBERWACHUNG

Falls Sie eine Maschine mit Rotationsüberwachung besitzen, achten Sie bitte wie folgt.

5.1. Kontaktoren

Achten Sie bei der Anbringung der Kontaktoren auf die Reihenfolge, wie unten am Bild sichtbar. Der Abstand der Kontaktoren zum Magneten beträgt 0,5 – 1,5 cm. Achten Sie darauf, dass die Magneten in der richtigen Position angebracht werden, da nur eine Seite davon ein Signal abgeben kann. Die Magneten werden mit einem 2 Komponentenkleber befestigt.

Das Bild zeigt den Befestigungsplatz der Kontaktoren/magneten nach farblicher Kodierung

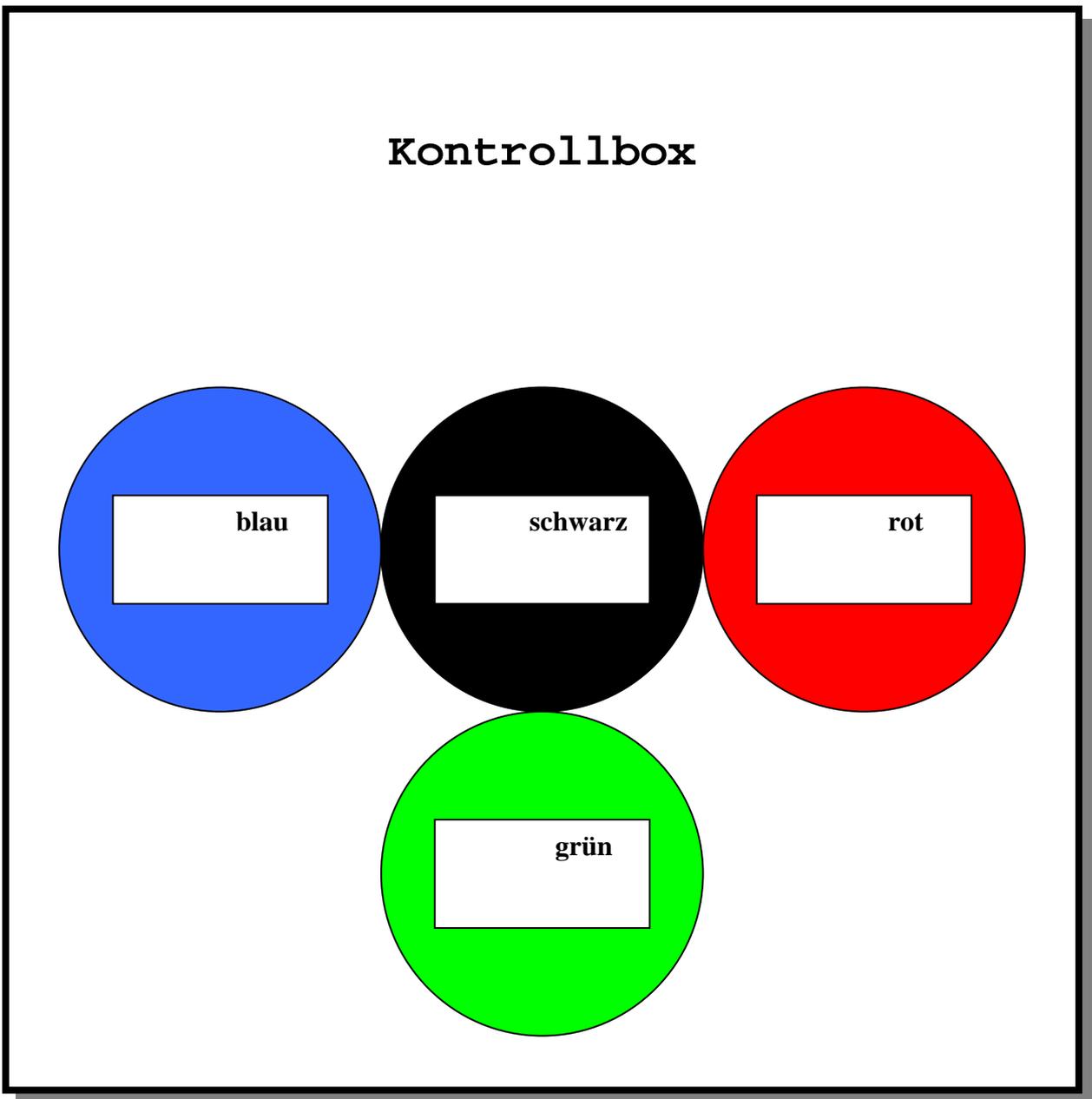


5.2. ROTATIONSÜBERWACHUNG

Die Reihenfolge für die Kabelanschlüsse des Überwachungsgerätes sind unten auf dem Bild angeführt. Das Rotationsüberwachungsgerät sollte immer im Warmen aufbewahrt werden. Das Gerät darf nicht feucht werden.

Das Gerät wird im Traktor mit dem beigefügten Klettverschluss angebracht. Falls die Kontaktoren kein Signal von sich geben sollten, kann jeder Einzelnen überprüft werden. Die zu überprüfenden Kabel einzeln an die grüne Buchse anschliessen. Bewegen Sie den Rotorechen per Hand/Fuss. Es muss ein Warnsignal geben. Wenn nicht, dann haben Sie die Fehlerquellenseite gefunden. Prüfen Sie den Magneten auf seine Anbringung, oder das Kabel auf Schäden.

.....
.....



5.3. Hydraulische Anhebung der Rotorrechen

Zu beachten bevor die Rotorrechen angehoben werden:

- die Kraftübertragung muss in der Leerlaufstellung sein
- die Befestigung der Rotorrechengelenkwellen muss sich in der gleichen Position befinden
- die Gelenkwellen müssen die richtige Länge haben
- keine Steine im Steinsieb, dass sich die Hebetrommel frei bewegen kann

Achtung! Versichern Sie sich, dass die Kraftübertragung des Traktors abgeschaltet ist, wenn die Rotorrechen angehoben werden. Die Gelenkwellen können sich nur so, frei in die Transportposition einpendeln. !

Rotorrechen in der Transportposition:

- Es ist verboten die Kraftübertragung einzuschalten, wenn sich die Rotorrechen in der angehobenen Position befinden !
- Es ist verboten sich unter den Rotorrechen aufzuhalten, wenn diese mit den Containerzylindern angehoben wurden
- Die Rotorrechen mit Sperrbolzen für den Transport auf Strassen sichern
- Die Rotorrechenverankerung darf nur per Seilzug vom Traktor aus gelöst werden

6. ERSATZTEILLISTE

Refn:o	KRAFTÜBERTRAGUNG	Stk/Maschine	Bild Nr.
4600.01	Kugellager FYJ 35 TF (SKF)	1	51
4520.01	Vorderachse L=300	1	50
4520.02	Rotationsüberwachung	1	
4600.02	Winkelgetriebe	1	44
4520	Querachse	1	46
4600.03	Kugellager FYJ 50 TF (SKF)	1	52
4600.04	Riemenfelge SPC-3-224	1	45
4600.05	Kegelhülse (Taperlock 3020-50)	1	55
4600.07	Riemenfelge SPC-3-450	1	43
4600.07	Kegelhülse (Taperlock 3535-50)	1	54
4600.08	Keilriemen SPC 3000	3	47
4600.09	Spannwinkel (Rosta 27) K-P 4	1	49
4600.10	Spannrolle (K-P 4)	1	48
	Spannwinkel(Rosta 38) K-P 5,6	1	49
	Spannrolle (K-P5,6)	1	48
	ROTORRECHEN	Stk/Maschine	Bild Nr.
4130.01	Kugellager 6207-2RS1	4	31
4130.02	Sägering/Sprengtring D=72 DIN 472 Type J	4	28
4130.03	Riemenfelge SPB-5-150	2	5
4130.04	Kegelhülse (Taperlock 2517-35)	2	20
4130.12	Umkehrgetriebe	2	7
4130.05	Riemenfelge SPB-5-170	2	3
4130.06	Kegelhülse (Taperlock 3020-60)	2	21
4130.R	Gehäusebuchse rechts	1	2
4130.R1	Gelenkachse rechts	1	16
4130.L	Gehäusebuchse links	1	
4130.L1	Gelenkachse links	1	
4130.07	Kugellager FYC 60 TF (SKF)	2	22
4130.08	Kugellager 22210 E (SKF)	2	30
4130.09	Sägering/Sprengtring D=90 DIN 472 Type J	2	27
4130.10	Dichtungsring 90/50/10	2	29
4130.11	Z-Lamellen Z210	2	26

Hebetrommel		Stk/Maschine	Bild Nr.
4400	Hebetrommel (K-P 4)	1	42
4400s	Hebetrommel (K-P 4) starke Zinken	1	42
5500	Hebetrommel (K-P 5 und 6)	1	42
5500s	Hebetrommel (K-P 5 und 6)	1	42
4400.01	Kugellager SYJ 50 TF (SKF)	2	53
4400.02 A	Hebetrommelzinken (alle Modelle)	18 or 28	60
4400.03 A	Stützfeder (alle Modelle)	18 or 28	61
4400.04 A	Befestigungsplatte	36 or 56	63
4400.05	U-Befestigungsplatte	18 or 28	64
4400.06 A	Gummiplatte	18 or 28	62
4400.02 B	verstärkter Hebetrommelzinken (alle Modelle)	18 or 28	68
4400.03 B	verstärkte Stützfeder (alle Modelle)	18 or 28	69
4400.04 B	Befestigungsplatte verstärkt	36 or 56	71
4400.06 B	Gummiplatte verstärkt	18 or 28	70
4400.07	Schraube M12x100 10.9	54 or 84	72 and 65
	Schraube M12x70 10.9	18 or 28	66

STEINSIEBAUSWAHL

4300.50	Sieb 50 mm (K-P 4)	1
4300.40	Sieb 40 mm (K-P 4)	1
4300.35	Sieb 35 mm (K-P 4)	1
4300.25	Sieb 25 mm (K-P 4)	1
5300.50	Sieb 50 mm (K-P 5 and K-P 6)	1
5300.40	Sieb 40 mm (K-P 5 and K-P 6)	1
5300.35	Sieb 35 mm (K-P 5 and K-P 6)	1
5300.25	Sieb 25 mm (K-P 5 and K-P 6)	1
4600.10	Rotorrechen Zugseil	2

HYDRAULIK

4800	Hebezyylinder Steincontainer	2
4800.01	Zylinderdichtungsring 63 x 9,9 x 2,5 x 202,9	6
4800.02	O-Ring 74,5 x 3	2
4800.03	Zylinderstaubring 63 x 75 x 7 x 10	2
4800.04	Dichtungsringe 63 x 73 x 13 x 12	2
4800.05	Hydraulikleitungen / kompletter Satz	1

